

Dienstag, 14. Januar 2020, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / LOKALSPORT

Schnichels-Team holt 25:25 gegen Morsum

Bruchhausen-Vilsen – Die Vorzeichen für die Frauen der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf hätten vor dem Match in der Handball-Landesklasse gegen den Tabellenzweiten TSV Morsum sicherlich besser sein können. Trainer Andreas Schnichel musste in diesem Spitzenspiel immerhin auf fünf Spielerinnen verzichten. Darunter hatte auch zuvor das Training unter der Woche gelitten. „Eine perfekte Vorbereitung sieht sicherlich anders aus“, meinte Schnichels. Am Ende stand ein 25:25 (12:12).

In der ersten Halbzeit wechselten die Führungen hin und her. Keine Mannschaft konnte sich mit mehr als zwei Toren absetzen. Vilsens Haupttorschützin Johanna Holthus besorgte dann mit ihren Treffern kurz vor dem Seitenwechsel das 12:12.

In der zweiten Hälfte standen dann Einzelaktionen im Mittelpunkt. Nach ihren vier Treffern vor der Pause legte Ida Schumacher nach dem Wechsel noch drei Tore nach und avancierte damit (neben Holthus) zur HSG-Leistungsträgerin gegen Morsum. Was Schnichels hingegen gar nicht passte: „Leider haben meine Mädels drei Siebenmeter verworfen. Ansonsten wäre heute durchaus noch mehr drin gewesen.“

Die Gastgeberinnen führten in der 46. Minute mit 20:18, vergaben danach aber drei klare Chancen, um die Vorentscheidung zu schaffen. Stattdessen neigte sich das Pendel wieder in die andere Richtung – und Morsum ging in Führung. Mit zwei Treffern

brachte die wiedergenesene A-Jugendliche Melanie Ginder ihr Team aber wieder auf Kurs. „Letztlich geht das Remis in Ordnung. Morsum ist ja schließlich eine Spitzenmannschaft“, so Schnichels.

Bruchhausen-V./A.: Raaf - Herzig, Dreyer (1), Asendorf (2), Ehlers, Schumacher (7), Eiskamp (5/3), Puvogel, Holthus (7/2), Ginder (2), Grots (1). t**öb**